



Die 31 Tänzerinnen aus Gaudernbach tanzen beim Turnier des Royal-Balletts Elz wie beim Rodeo und zeigen sogar einen Stier auf der Bühne. Fotos: Klaus-Dieter Häring

Das Elzer Herz tanzt

Das Tanzturnier des Royal-Balletts Elz begeistert im Bürgerhaus mit packenden Choreografien

Von Klaus-Dieter Häring

ELZ. Nach einer mehr als erfolgreichen Premiere des Tanzturnieres des Royal-Balletts Elz vor zwei Jahren, haben die Verantwortlichen keine Mühe gehabt, erneut eine tolle Tanzsportveranstaltung im Elzer Bürgerhaus anzubieten. Die Teilnehmerlisten der Turniere für Kinder und Jugendliche sowie für Erwachsene seien schnell voll gewesen, berichtete Sarah Konhäuser, Vorstandsmitglied der Tanzsportabteilung des Sportvereins Elz. Damit wurde die Abteilung belohnt, den Wechsel von einer Tanzgala hin zu einem Tanzturnier gewagt zu haben.

Schwere Aufgabe für die Jury

Unter dem Motto „Mein Herz tanzt“ wurde tagsüber dem Nachwuchs die Gelegenheit geboten, seine Tänze einer Jury zu präsentieren. Schon hier war der Besucheransturm enorm und das Bürgerhaus bis in den letzten Winkel besetzt. Insgesamt 24 Teams waren auf der Programmliste vermerkt, in der das Royal-Ballett mit gleich vier Auftritten außer Wertung vertreten war. Den



Die „Giorrias“ aus Niederbrechen zaubern lauter böse Rotkäppchen auf die Bühne des Elzer Bürgerhauses.

Anfang machten die „Tiny Dancer“ mit ihrem Tanz „Konfetti hier, Konfetti da – Tanzen ist einfach wunderbar“ und die Mini-Dancer mit ihrem Tanz „Wenn Dinos tanzen – Ein Team wie kein anderes“. Weiter auf den Tag verteilt waren vom Royal-Ballett noch zu sehen die Sprakle-Dancers mit ihrem Tanz „Party im Hühnerstall“, die Diamond Dancer mit ihrem Tanz „Schach – die Welt auf 64 Feldern“ und ganz am Ende des Programms und vor der Siegerehrung die Solisten mit Gardetänzen.

Unter dem Jubel der vielen hundert Besucherinnen und Besucher bekamen bei der Jugend den Sieg die „Dance Kompany“ vom TSV Phönix Kaden zugesprochen. Dahinter landeten die „Blue Fire“ vom Tus Girod/Kleinholbach und die Gruppe „Estrellas“ vom TuS Kemel. Ging es bei der Jugend ziemlich locker zu, hatte es die Jury bei den großen Tanzformationen am Abend im Bürgerhaus schon schwerer. Die Jury mit Simone Meudt, Jan Müller, Celine Martin, Aline Colombel und

Julian Dietrich hatte die Aufgabe, die Tänze nach sechs Kriterien einzuordnen und entsprechende Punkte zu vergeben. Dies waren die Kreativität mit Musikauswahl und Umsetzung des Themas, Kostüme mit unter anderem Originalität und Requisite und Kulissen, Choreografie mit Schrittkombinationen, Tanzschritte passend zur Musik oder auch Schwierigkeit mit Sprüngen und Drehungen. Weiter zu bewerten waren die Ausführung mit Synchronität und die Ausnutzung der Büh-

ne, Showeffekte mit Hebefiguren und Akrobatik und zum Schluss die Präsentation mit Ausdruck, Show, Ausstrahlung und Mimik.

Insgesamt 18 Teams gingen in der Kategorie weibliche Erwachsene und mit den „Salzstangen“ aus Salz ein Männerteam an den Start. Auch hier waren es die „Illusion Dancer“ vom Elzer Royal-Ballett, die die Bühne für die folgenden Formationen außer Wertung bereiteten. Ihr Tanz „New York City – Step by Step“ stimmte dann auch das fachkundige Publikum ein, das sich bei sämtlichen Formationen sportlich zeigte und alle Teams mit entsprechendem Applaus für die zum Teil über acht Minuten langen Tänze belohnte. Es dauerte bis nach Mitternacht, bis die Siegerehrung durchgeführt werden konnte, da es der Jury sehr schwer gemacht wurde und zum Teil nur Nuancen für mehr oder weniger Punkte sorgten. Den Sieg holten sich dann bei den Damen die Gruppe „Independance“ vom SV Teutonia Bechtheim. Auf den Plätzen dahinter landeten die Gruppe „Tagrumare“ vom TGSV Holzhausen und die „Dance Fusion“ vom TSV Schwarz-Weiß Winden.